

Der „Briefetal-Bote“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr 4 Mark, monatlich 9 Pfennig. Die einzelne Nummer kostet 9 Pfennig. Nach auswärts Portozuschlag.

# Briefetal-Bote

Anzeigen werden in der Goldstiftstraße Birkenwerder, Bahnhof-Allee 5 und von allen Anzeigen-Expositionen angenommen. Die schlagpatente Zeitzeile kostet 6 Pfennig, die Restzeile 5 Pfennig.

## Amtsbezirks-Anzeiger und Zeitung

für Birkenwerder, Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Briese, Lehnitz, Stolpe



für ehem. Hoffjagdrevier, Bergfelde, den Amtsbezirk Schönfließ und Umgegend

Telegr.: Briefetalbote, Birkenwerder

Alleiniges amtliches Publikationsorgan mit rechtsverbindlicher Publikationstraft für den Amtsbezirk Birkenwerder. Anzeigen-Preis für die neungespaltene Kleinzeile 50 Mark (Grundjahr). — Reklamezeile 225 Mark x Schließjahr 2 000 000.

Nr. 124.

Postfach-Konto: Berlin 62 448

Dienstag, den 23. Oktober 1923

Postfach-Konto Berlin 62448.

22. Jahrg.

### Der Gemeindevorsteher Birkenwerder.

Weitere Vorauszahlungen auf die Gemeindesteuern sind für das Steuerjahr 1923 bis zum 31. d. Ms. in der 400tausendfachen Höhe der im vergangenen Jahre geschuldeten Grundwert-Gemeinde- und Betriebssteuern bei Vermehrung der gesetzlichen Zuschläge in der hiesigen Gemeindekasse einzuzahlen. Bis zum gleichen Tage sind als weitere Voraus- und Nachzahlungen für die Hundesteuer des 2. Halbjahres 1923 2400 Millionen Mark für jeden Hund zu leisten.

Birkenwerder, den 22. Oktober 1923.

Der Gemeindevorsteher. R ü h n.

### Gemeinsame Bekanntmachungen der Gemeindevorsteher Birkenwerder, Bergfelde, Borgsdorf.

Preise für Rügen- und Ofenbrand.

- a) bei Selbstabholung ab Lager Mk. 3,700 Milliarden.
- b) bei Lieferung frei Erdgasfeld oder Keller Mk. 3,850 Milliarden.

Preise für Briekittlieferungen in Fahren nicht unter 30 Zentnern.

- a) bei Selbstabholung ab Lager Mk. 3,700 Milliarden.
- b) bei Lieferung frei Erdgasfeld od. Keller Mk. 3,830 Milliarden.

Diese Preisfestsetzung tritt mit dem 20. Oktober in Kraft. Berlin, den 20. Oktober 1923.

Namens des Kreisaußwärtigen des Kreises Niederbarnim. Der Vorsitzende, Landrat. Schlemminger.

### Der Gemeindevorsteher Bergfelde

Gemeindevorsteher-Sitzung.

Zur Beratung der hierunter angegebenen Gegenstände werden die Mitglieder der Gemeindevertretung zu einer Sitzung auf Sonnabend, den 27. Oktober 1923, abends 7 Uhr in der Gemeindehalle, hiermit unter der Verwahrung vorgeladen, daß die Ausbleibenden an die Beschlässe der im Termin Anwesenden gebunden sind.

Tagesordnung:

1. Festsetzung der Entschädigung für den Briefetal-Boten.
2. Festsetzung von Entschädigungen.
3. Bewilligung von Kosten.
4. Klagefache.
5. Nachtragumlage zu den Realsteuern.
6. Bergfelde, den 22. Oktober 1923.

Der Gemeindevorsteher. Graeber.

### Hohen Neuendorf.

Der Gemeindevorsteher macht bekannt:

Gemeindevorsteher-Sitzung.

Am Montag, den 22. Oktober d. Js., abends 7 Uhr findet in dem Sitzungssaal, Poststr. 39, eine Sitzung der Gemeindevertretung statt.

Die Herren Schöffen und Gemeindevorordneten werden hierzu mit dem Bemerken ergeben eingeladen, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Tagesordnung:

1. Nachmalige Vereinerung der letzten Sitzungsniedererichten.
2. Neuwahl eines Schiedsmanns-Stellvertreters.
3. Erlass einer neuer Vermögenssteuer-Ordnung.
4. Einführung einer Getränkesteuer.
5. Neuweisung der Vermögensgegenstände.
6. Erlass eines Ortsstatuts über Feuerlöschdienst.
7. Feststellung der Jahresrechnung 1921.
8. Nachmalige Beschlußfassung wegen der Kosten des Entwässerungsprojekts.

### Kurze Nachrichten.

Nachdem der vov der Reichsregierung unternommene Schritt in Paris vollkommene Ablehnung gefunden hat, hat die Reichsregierung alle deutschen diplomatischen Vertreter in den europäischen Hauptstädten und in Washington angewiesen, die fremden Regierungen mit aller Deutlichkeit auf die Gefahren der französischen Politik hinzuweisen.

Im Reichsfinanzministerium haben Verhandlungen mit den Spitzenverbänden der Beamten, Angestellten und Arbeiter stattgefunden. Die Lohnmehrsatz für die Arbeiter soll in der dritten Oktoberwoche endgültig eine Million, die Mehrsatz für die Beamtengehälter im dritten Oktoberviertel 150 000 betragen.

Das Auswärtige Amt hat mit Rücksicht auf die Finanzlage des Reiches mit sofortiger Wirkung einschneidende Kürzungen der Gehälter der Auslandsbeamten angeordnet.

Die Reichswehr greift in Sachsen mit verstärkten Machtmitteln ein, um Ruhe und Ordnung herzustellen. Wer sich der Durchföhrung der als erforderlich erachteten Maßnahmen mit Waffen entgegenstellt, wer mit den Waffen plündert und wer die Grundlagen der Ernährung untergräbt, läuft Gefahr, erschossen zu werden.

Von den 700 000 Einwohnern Rülms ist jeder dritte nicht mehr voll beschäftigt.

Der „Völkische Beobachter“ in München darf wieder erscheinen.

Nach Meldungen aus Konstantinopel sollen Verhandlungen im Gange sein, um ein Bündnis zwischen Italien, der Türkei, Bulgarien und Albanien abzuschließen, das bestimmt sei, den Einfluß der kleinen Entente weitzumachen.

### Bayern lenkt ein.

Entspannung zwischen Berlin und München.

Die durch das gestrige bayerische Vorgehen geschaffene Lage hat eine entschiedene Entspannung erfahren. Eine Neuverdringung der Truppen der 7. (bayerischen) Division hat nicht stattgefunden und ist nicht geplant. Dem Vornehmen nach wird beabsichtigt, die verschiedenen in letzter Zeit zutage getretenen gegensätzlichen Auffassungen zwischen dem Reich und Bayern zum Gegenstand der Erörterung in einer Sitzung des Reichsrats zu machen, um einen den Interessen des Reichs, Bayerns und der übrigen Länder gerecht werdenden Ausgleich zu ermöglichen.

Weitere Meldungen der letzten Tage.

Die bayerische Regierung hat Freitag durch ihren Vertreter in Berlin, Herrn von Preger, die Reichsregierung wissen lassen, daß Bayern jeden weiteren amtlichen Verkehr mit dem Reichswehrminister und dem Chef der Heeresleitung ablehne. Dieser Entschluß geht auf die Vorgänge im Fall Loffow zurück. Die Reichsregierung hat ihrerseits Schritte unternommen, um den Fall Loffow so zu regeln, daß die Reichsautorität gewahrt bleibt.

Ueber die Gründe, die zu dieser scharfen Wendung der Beziehungen zwischen dem Reich und Bayern geführt haben, wird mitgeteilt: In der Nichtausführung des an ihn, ergangenen Befehls der Reichsleitung, den „Völkischen Beobachter“ zu verbieten, sieht die Reichsregierung, wie gestern abend bekanntgegeben wurde, beim General v. Loffow eine Verletzung seiner Disziplinarpflicht. Sie wird daher gegen den General mit den schärfsten Maßnahmen vorgehen. Die Reichsregierung bedauert, daß damit eine Art Einheitsfront zwischen Bayern und Sachsen gegen den Reichswehrminister geschaffen worden ist. Sie wird die verfassungsmäßigen Kompetenzen unter allen Umständen durchsetzen. Der Reichswehrminister hat noch bis zum äußersten versucht, durch gütliches Verhandeln ein Einvernehmen herbeizuföhren. Er ist selber nach Bayern gefahren, aber ohne Erfolg, da General von Loffow überhaupt nicht erschienen ist, um mit dem Minister zu verhandeln; er stellt sich hinter den Generalstaatskommissar von Rabr und erklärt einfach, er fühle sich an Bayern gebunden.

Münchener Presse-Sturm gegen Berlin.

Die Münchener Sonnabend- Zeitungen veröffentlichen heftige Angriffe gegen das Reich. Die Münchener Neuesten Nachrichten schreiben, daß man sich in Berlin der Täuschung nicht hingeben dürfe, daß Bayern im Falle Loffow nicht nachgeben kann und nicht nachgeben wird. Die bayerische Regierung wünsche keinen Konflikt mit dem Reich, man sei aber nicht entschlossen, den Kopf Loffows gegen den Kopf Geylers einzutauschen.

Erklärung der Reichsregierung.

Amlich wird gemeldet: Der Reichswehrminister hat Generalleutnant von Loffow vom Dienst enthoben und seine Verabschiedung eingeleitet. Mit der vorläufigen Führung der 7. Division des Reichsheeres ist der nächstälteste bayerische Offizier, Generalmajor Freiherr Krefz von Krefenstein beauftragt worden. Der Reichspräsident hat die bayerische Regierung aufgefordert, ihm Vorschläge für die Besetzung der Stelle des bayerischen Landeskommandanten gemäß dem Wehrgesetz zu machen. Diese Maßnahmen wurden notwendig, da General von Loffow sich ausdrücklich geweigert hatte, einen ihm gegebenen Befehl auszuführen, und es abgelehnt hatte, aus dieser Haltung selbst die Konsequenzen zu ziehen.

Bayern ernannt Loffow zum Landeskommandant.

Die bayerische Staatsregierung hat Sonnabend abend einen Aufruf erlassen, in dem mitgeteilt wird, daß sie im Interesse der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung in Bayern und zur Wahrung der bayerischen Belange bis zur Wiederherstellung des Einvernehmens zwischen Bayern und dem Reich den bayerischen Teil der Reichswehr ihrerseits als Treuhänderin des deutschen Volkes in Pflicht genommen, den General von Loffow als Bayerischen Landes-

kommandanten eingesetzt und mit der Führung der bayerischen Division beauftragt hat.

### Anrufung der „Rheinischen Republik“.

Besehung von Rathaus, Post und Regierung.

Köln, 21. Oktober. Aus Aachen wird gemeldet: Heute nacht haben bewaffnete Sonderbänder, deren Zahl auf 2000 geschätzt wird, überraschend die öffentlichen Gebäude, vor allem Rathaus, Post und Regierungsgebäude besetzt und riefen die Rheinische Republik aus. Die Sonderbänder versuchten, mit den Behörden in Verhandlungen einzutreten.

Ueber Frankfurt a. M. wird aus Aachen weiter gemeldet: Im ganzen Bezirk herrschte seit einigen Tagen gesteigerte Nervosität. Immer hartnäckiger erhielten sich die Gerüchte, daß die Ausrufung der Rheinischen Republik unmittelbar bevorstehe. Den Sonderbändern, die in Aachen allein 3000 Feuerwaffen zur Verfügung hätten, habe die belgische Besatzung ihren bewaffneten Schutz zugesagt. Das Verhalten der Besatzung hat auch sonst den umlaufenden Gerüchten viele Nahrung gegeben, insbesondere die Ausweisung sämtlicher führenden Gewerkschaftsführer, darunter der christliche Bergarbeiterführer Landtagsabgeordneter Harsch aus Herzogenrath. Die belgische Garnison lag seit einigen Tagen in erhöhter Alarmbereitschaft und jeglicher Urlaub war gesperrt. Gestern nachmittag durchföhren belgische Tanks die Straßen der Stadt.

Nach den bisherigen, aus dem übrigen Rheinland vorliegenden Nachrichten, so aus Bonn, Trier, Koblenz, Düsseldorf, Schweier, Jülich, Stolberg, Düren und Neuz handelt es sich bei dem Aachener Putsch um ein rein örtliches Unternehmen.

Der belgische Oberkommissar

für die besetzten Gebiete Kolin-Jacquemys ist in Aachen eingetroffen und hat unerbüßlich Maßnahmen getroffen für den Fall, daß die Ruhe gestört wird. Er erklärte den Anführern der Bewegung, daß er neutral zu bleiben beabsichtige, und daß er, da er sich einer vollzogenen Tatsache gegenüberfinde, die Urheber der Proklamation der Rheinischen Republik als für die öffentliche Ordnung verantwortlich ansieht.

Entspannung in Sachsen.

Zwischen Generalleutnant von Müller und dem Ministerpräsidenten Dr. Zeigner hat eine längere Aussprache stattgefunden, bei der die beteiligten sich bereit erklärten, sich über bestehende Meinungsverschiedenheiten zu verständigen und nach Möglichkeit durch persönliche Verbindung eine Lösung etwa entstehender Schwierigkeiten herbeizuföhren.

### Englischer Kohlenkredit für Deutschland

Für mehrere Millionen Pfund Sterling.

Dem Londoner Blatt „Evening Standard“ zufolge sollen nach Deutschland Kohlenkredite in Höhe von mehreren Millionen Pfund Sterling gegeben worden sein, um Deutschland zu ermöglichen, über die Wintermonate hinwegzukommen. Diese Kredite seien von einem starken Konsortium von Londoner Banken zum Teil zwecks Verminderung der Arbeitslosigkeit in England gegeben worden.

Wenn die für den Kredit zu beschaffenden englischen Kohlen nicht wesentlich billiger werden als die über Dollarkurs notierenden deutschen Kohlen, werden sie nicht viel helfen können. Denn zurzeit ist trotz des heran nahenden Winters der deutsche Konsum nicht in der Lage, die vorhandenen Kohlen abzumachen. Die Lager sind überfüllt, und auf den Gruben werden Forderungen eingelegt.

### Keine freien Mieten in Geschäftshäusern

Aufhebung des preussischen Erlasses vom August.

Dem preussischen Staatsrat lag in seiner letzten Sitzung eine Anordnung vom Wohnungsratsminister vor, wonach die im August verfallene Befreiung der Industrie- und Geschäftshäuser von den Bestimmungen des Mietmieten-gesetzes mit dem 1. November wieder aufgehoben werden solle. Dagegen sollen die Vermieter bereit sein,

### Der Verkauf

von Altgold, Alt Silber, goldenen Uhren und Juwelen ist Vertrauenssache. Lassen Sie sich nicht durch scheinbar hohe Preisgebote per Gramm davon abhalten, Ihre Bestände nur einem ortsanässigen Fachmann anzubieten. Derselbe bietet Gewähr für reelles Gewicht u. Feingehaltsberochnung. **Uhren- und Goldwaren-Geschäft Paul Schumitz**, Ankauf von Edelmetallen — — — und Juwelen. Birkenwerder o Hauptstr. 40.





# In welcher Zeitung gebe ich ein Inserat auf?

Diese Frage legt sich ein Jeder vor, der etwas zu verkaufen oder zu vertauschen hat, etwas zu kaufen oder zu tauschen sucht. Denn das Geld, das man für eine Zeitungsanzeige ausgibt, will man auch nicht unnütz vergeuden, sondern es soll letzten Endes doch auch Früchte tragen. Und die Erfahrung hat gelehrt, daß Inserate in unserer Zeitung stets durchschlagende Wirkung haben. Das kommt daher, daß unsere Zeitung seit 22 Jahren in zahlreichen Gemeinden des Nordböhmergebietes stark verbreitet ist. Sie hat daher infolgedessen die größte Auflage der zwischen Groß-Berlin und Danienburg erscheinenden Zeitungen. Zahlreiche Anerkennungen zeigen, daß Inserate stets erfolgreich waren. Jeder Geschäftsmann und Privatmann, der unsere Zeitung zu seinen Ankündigungen benutzt, inseriert am billigsten und erfolgreichsten. Machen auch Sie einen Versuch!

\* In der Berliner Zentralmarkthalle wurden am 19. Oktober im Kleinhandel folgende Preise (in Millionen Mark) verlangt: Rindfleisch 1000-2800, Geflügel 800-1000, Kalbfleisch 1200-2000, Sammelfleisch 1100-1800, Schweinefleisch 1600-1800, geräucherter Fleisch 2800, Käse 800-1000, Säfte 1000-1300, Erbsen 800-1200, Hübn 700-1000, Schellfisch 80-140, Heringe 400-500, Wadlinge 700-800, Salsfische 90-140, Aepfel 130-500, Birnen 100-600, Kartoffeln 40, Weisbrot 120-150, Grünholz 50, Möbrücken 50-80, Tomaten 160-200, Zwiebeln 100-120, Erbsen 400-600, Weife Bohnen 480-560, Butter 2200-2400, Margarine 1200-1600, Schmalz 1800-2000, Harzer Rufe 650-1000, 1 Ei 180-200, Kurthönig 500, Pflanzenmilch 350-500, Malzstosse 160-280, Zucker 380, Weizenmehl 350-480, Streichölzer (die Schachtel) 80-85.

## Aus aller Welt.

○ Schwere Unfall beim Automobilfahren. Bei dem Frühberennen des Hessischen Automobilclubs hat sich ein schwerer Unfall ereignet. Der Fahrer Häußler-Kleinmalchen war an einer Kurve gezwungen, die Bremse anzuziehen, um einen trotz sorgfältiger Abprüfung die Bahn überquerenden Jungen nicht zu überfahren. Der Wagen kam

hierdurch ins Schleudern, überschlug sich und fauste die Böschung hinunter. Ein Bauernmädchen wurde hierbei überfahren und getötet. Der Fahrer und sein Begleiter wurden schwer verletzt. Das Rennen wurde abgebrochen.

○ Ein Dreihundertmillionenkredit für die Berliner Gaswerke. Die Reichsbank hat den Berliner Gaswerken einen Kredit von 300 Millionen Mark eröffnet. Die eine Hälfte davon wird in Papiermark gegeben werden, die andere wertbeständig. Dadurch wird die Gasversorgung Berlins für die nächste Zeit gesichert. Sie war aufs höchste gefährdet, da die Gaswerke infolge des Richtungsanges erheblicher Beträge für das durch die Bevölkerung verbrauchte Gas nicht mehr in der Lage waren, in ausreichendem Maße Kohlen zu beziehen.

○ Dorfbrand. In dem Dorfe Wasmannsdorf bei Seelow (nahe bei Berlin) hat ein Großfeuer zahlreiche Geschäfte, gefüllte Scheunen und Viehställe vernichtet. Ein Teil des Viehbestandes konnte gerettet werden. Der Schaden ist außerordentlich groß.

○ Havarie eines deutschen Kreuzers. Der auf der Unterelbe stationierte Kreuzer „Forelle“ traf in Hamburg mit eingebrochenem Bug und Schaden an der Verhängung ein. Der Kreuzer war zwischen Schulau und Lütje mit einem Motorschoner in Kollision gekommen. Der Schoner hat seine Reise fortgesetzt.

Redaktion, Druck u. Verlag: Friedrich Vögel, Pirkenwerder.

**Gustav Müller, Tischlermeister**  
Pirkenwerder, Hauptstr. 16. Tel. 48  
Größtes Beerdigungs-Institut am Orte  
Großes Lager in Holz, Metall- u. Verbrennungsmaschinen in allen Ausführungen und Preislagen.  
Uebernahme sämtl. Beerdigungs- u. Feuerbestattungs-Angelegenh.  
Leichenabfuhr nach allen Plätzen vermittelt Leichenwagen 1., 2. u. 3. Kl.  
Stellung von Tranekutschen.

**Immer billiger als Berlin**  
bit ich mit meinen  
**Schuhwaren**

Große Auswahl in Kamelhaarschuhen und Stiefeln.  
Pommes, Pantoffeln, Arbeitsstiefel aus Schmir, Schafstiefel in kräftig. Ausführung am Lager.  
**W. Engler, Hohen Neuendorf**  
Gelenkstr. 24/25.

**Räufe und Verkäufe**  
vermittelt schnell und billig ein Inserat in dieser Zeitung.

**Draht-Zäune**  
zu Fabrikpr. Rem. Zwischenhandel. — eigene Fabrikation  
**G. Rohlandt, Drobtauhaubel, Oranienbg., Waldstr. 58, 2. L. 571**

# Pelzwaren

Neuheiten. — Umarbeitungen eigener Werkstoff. Günstiger. Berlin, Rügenstr. 14. (Nähe Bahnhof Gesundbrunnen).

# Standuhren-Fabrik

**Pankow, Florastr. 24, Laden**  
Tel. 990  
Liefert äußerst preiswert d. schönsten Modelle mit d. besten Werken u. Gangarten  
Jede Uhr wird nach Wunsch gebeilt.

# L. Blumenthal, Bankgeschäft, Oranienburg, Luftend. 5.

Gegr. 1852. Vollmacht. Str. 267/8. Tel. 8  
**Schnellste Ausführung aller Aufträge für d. Berliner Börse**  
Beste Informationen  
Scheck- u. Kontokorrent-Verkehr

# Das hohe Porto, Schreibmaterial und Zeit

sparen Sie, wenn Sie Inserate für auswärt. Zeitungen durch uns befordern lassen. Berechnung zum Originalpreise der betreffenden Zeitungen.  
**Anzeigen-Expedition**  
Amtsblatt „Brieftele-Blote“  
Pirkenwerder. — Fernruf Nr. 5.

# Wohnungstausch

nach Berlin, Nähe Alexanderplatz, 2 Zimmer, Küche und Nebengebäude, vollkommener renoviert, gegen 3-4 Zimmerwohnung in Birkenwerder od. Umgebend. Offerten unter R. D. an d. Brieftele-Blote.

# Tausche

meinen 2aden mit Berliner Zimmer und Küche in Berlin, Korfstr. gegen 2 bis 3 Zimmerwohnung in Frohnau oder Hohen Neuendorf. Umzugsvermittlung. Offerten unter K. 29 an Ann.-Exp. Holzbeur in Hohen Neuendorf.

# Pianos

kauft Neu, Berlin, Elberfelderstr. 3.  
**Ueberflüssige Sachen**

können Sie leicht zu Geld machen durch ein kleines Inserat in unserer Zeitung.

# Eine Tapete

bringt frohen Aufenthalt. Große moderne Muster. Billigste Preise bei P. Kerschmer, Inh. F. Marholme, Berlin N, Chausseest. 110. (2. Haus von der Invalidenstr.)  
Reise lohnt sich. Geöffnet 9-1/2, 7 Uhr.

**Anzüge, Paletots, Hosen** (fertig u. nach Maß).  
**Gummimäntel**  
**Manchester, Loden, Knab.-Garderob.**  
**Wäsche, Hüte**  
Gute Waren. Billige Preise.  
a. Wunsch Zahlungserl.  
**G. Prager, Berlin, Brunnenstr. 81**  
2 Min. v. Bf. Gehbr.

**Magnetophat Carl Jenze**  
behandelt  
**innere und äussere Leiden sowie Nervenleiden**  
jeden Donnerstag in Hohen Neuendorf und Umgebung in der Wohnung der Patienten. Näheres bei Herrn  
**Robert Schulz, Hohen Neuendorf, Schönfliegerstr. 78. Tel. 86.**

**Fahrräder**  
und sämtliche Ersatzteile  
Spezial-Fahradreparatur.  
**Klein-Motorräder**  
in jeder Ausführung.  
**Fahrrad-Haus Niediger, Pankow, Wollankstr. 30, Ecke Gottschalkstr. 3.**  
Quertir. v. Nordbahnhof. rechts. Tel. Pkw. 920.

**Prisnerfeldstecher**  
aus 08 Gläser, Berlin höchsttauglich auf Goldmarkts. Haller, Verlin, Eichenborfstr. 17, Stettiner Bahnhof.

**Sie können viel Geld sparen, wenn Ihre Möbel bei mir kaufen.**  
Sehr große Auswahl in: Spiegelemern, Schlafzimmern, Küchen, Einzeimöbeln, Holzwaren, Korbmöbeln. Gelegenheitskäufe ständig am Lager.  
**Möbelhaus Robert Schulz, Hohen Neuendorf — Gehärtel 1898, Schönfliegerstr. 78. Tel. Birkenwerder 86.**

**Felle aller Art,**  
Schafwolle und Rohhaare zahlr. reichend hohe Preise. **Fellhd. Berlin, Bernauerstr. 10 (Humboldtbr. 48)**  
Fahrtgeld wird vergütet.

**Produkten-Verwertung**  
**Paul Leben, Berlin, Invalidenstr. 5, Eing. Ackerstr.**  
kauft  
**Lumpen, Felle, Metalle, Schafwolle, Rossbaare**  
Versuch führt zu dauernder Rundschauft.

**FELLE**  
aller Art.  
Beste Preise erhalten Sie nur  
**Berlin, Gartenstr. 102,**  
2 Minuten vom Stettiner Bahnhof.  
Fahrtgeldvergütung.

**Schuh-Reparaturen**  
trotz hoh. Verarbeit. und besten Reulieder billiger als überall.  
Schuhbedarfsartikel und Gummistiefel noch zu alten billigen Preisen  
**Groß-Berliner Schuhmacherei**  
Pirkenwerder  
Bahnhof-Allee 49, im Blumenengelhof von Hertel.

**Transportable Kachel-öfen**  
aus Meißner Chamotte u. bester Kacheln in jeder Größe u. Farbe stets vorräthig u. fert am Lager u. sofort lieferbar  
**Ofen- u. Kochherd-Geschäft, Alb. Matthes, Tischlermeister, Hoh. Neuendorf, Kuhwälder. 60.**

**Dünge-Kalk**  
hat abgegeben.  
**Otto Mäker, Birkenwerder, Beatefelder Straße 11. Tel. 117.**

**Felle, Rossbaare, Wolle**  
kauft zu höchsten Tagespreisen  
**Neumann, Berlin, Eiferstr. 89, Am Holtenauer Platz, Nähe Stettiner Bahnh.**

**Stuh- und Bierbedung**  
liefert zu d. billigsten Tagespreisen  
**Otto Mäker, Birkenwerder, Bergfelderstr. u. Tel. 117**

**Altmetalle, Kupfer, Messing, Blei, Zink, Akkumulatoren-Blei**  
sowie sämtliche Metallabfälle zu höchst. Engrospreisen.  
**Moses Zwols, Berlin, Jungblindenstraße 142. Tel. Norden 9649**

**Gold- u. Silber-Sachen — Bruch Münzen**  
kauft zu Tagespreisen  
**Martin Carlsburg, Berlin N 4, Invalidenstr. 139, Stettiner Bahnhof vorn 32.**

**Größtes Möbelhaus Oranienburgs.**  
**Wilhelm Sott, Tischlermeister**  
Gegründet 1829 Fernsprecher 241 havelstr. 30  
**Wohnungseinrichtungen, Einzelmöbel, Polsterwaren**  
**Grosses Schlaglager**  
Särge in Holz, Metall- und Verbrennungsmaschinen in allen Preislagen. — Uebernahme sämtlicher Beerdigungs-Angelegenheiten. — Da ich im Besitze eines Reichthums 1., 2. und 3. Klasse bin, kann ich den mich Beerdigenden die billigsten Preise berechnen und halte mich denselben, auch bei Nichtleistung von Särge, bestens empfohlen.

**Wäsche, Strümpfe, Schürzen, Trikotonen**  
**Kaufhaus für Gelegenheitskäufe**  
**Oranienburg, Bernauerstr. 3, Lad.**

**Bekanntmachung.**  
Ab 21. Oktober beträgt der Gaspreis  
**400 Millionen Mark**  
je Kubikmeter. Er gilt für alles bisher verbrauchte u. nicht durch Gutführungsabgedekte oder sonst bezahlte Gas.

Gutführungs können am Dienstag und Mittwoch an den betamnetgebenen Zahlstellen erworben werden.  
Rückständige Rechnungen, die bis zum 25. Oktober 1923 nicht bezahlt sind, werden nach dem Dollarkurs am Tage der Fälligkeit in Goldmark umgerechnet und sind danach zu bezahlen.  
**Gaswerk Niederbarnim-West**  
G. m. b. H. Weigel.

Heute früh 7 1/2 Uhr verschied nach kurzem Leiden meine liebe Schwester, unsere gute Tante  
**Frau Luise Guthmann**  
geb. Teetz  
im 76. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen  
**Charlotte Wilborn, als Nichte,**  
Birkenwerder, d. 20. Oktober 1923.  
Garten-Allee 9.  
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 23. Oktober, nachm. 4 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

# Willa-Neubau

unter Dach und gewagt, 2x3 Zimmer und allem Zubehör, Stallung ganz fertig, nebst 3 anschließenden Gassen, in bester Lage  
**Hohen Neuendorf** sofort günstig zu verkaufen u. Näheres  
**Möbelhaus Robert Schulz, Hohen Neuendorf, Schönfliegerstr. 78. Telefon Amt Birkenwerder 86.**

# Künst. Dünger

wie Raimit, Carlsant, Kalbidungsalt, Chlorkalkum, Schwefel, Kali, Ammoniak u. a. trifft innerhalb 14 Tagen ein und halbe denselben stets auf Lager.  
**Otto Bautz, Strkenwerder, Hauptstr. 103. Tel. 22.**

**Dixie**  
Henkel's  
Seifenpulver  
Berkelte Wäsche-näherin  
das Haus geucht.  
Birkenwerder, Quertir. 5.

**Kuh- und Pferdebedung**  
hat abzu. zu Tagespreisen. Karl Waier, Fuhrgeschäft, Hohen Neuendorf, Baumstr. 88.  
**Dringend**  
suche für Kaffahäuser Grundstücke, Geschäftshäuser, Drogen, etc., Schafstr. 116, Norden 62.

**Luigi's Mein Führer**  
mit 20 Gratis-Schritten auf großem Bogen.  
das Buch für den Kauf u. Verkaufsmännern  
Bd I Damen-Kleidung • Bd II Kinder- u. Jungmädchen-Kleidung.  
Überall zu haben, sonst durch Nachfrage vom  
**Verlag Otto Luigi, Leipzig - V.**